

Vereins-Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **48 (1941)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Welche weltwirtschaftliche Perspektive sich auch eröffnet: Wir werden die Fragen der Zukunft umso besser lösen, je weniger wir darauf bedacht sind, nur ein möglichst hohes Einkommen zu sichern, sondern eine möglichst hohe Gegenleistung zu bieten. In dieser Richtung könnte nach Ansicht von Herrn Prof. Dr. Böhler, das kämpferische Armbrust-Zeichen eine erweiterte Zielsetzung erhalten.

In der Tat verfolgt die Armbrustbewegung seit ihrer Gründung vor zehn Jahren kein anderes Ziel als das, zur Förderung des Absatzes schweizerischer Erzeugnisse auf dem Inlandmarkte wie auf dem Weltmarkte beitragen.

Schweiz. Ursprungszeichen — Pressedienst.

Lob einer amtlichen Broschüre. Die neue Textilkarte ist keine reine Freude. Es wird wohl keinem einfallen, mit seinen Coupons zu wuchern. Aber trotzdem hat ihr Erscheinen einiges Vergnügen bereitet, denn mit ihr ist eine kleine hübsche Broschüre ins Haus geflattert, ein Wegweiser zu ihrer Benützung. Und dieser Leitfaden — vom Kriegsindustrie- und -Arbeitsamt herausgegeben — ist ein Musterbeispiel dafür, wie eine unpopuläre Maßnahme, wie sie die neuerliche Textilrationierung nun einmal darstellt, dem Bürger klar und verständlich gemacht werden kann. In dem kleinen, hübsch illustrierten Büchlein geschieht die so notwendige Aufklärung und Belehrung auf so unterhaltsame und verständliche Art, daß man sich mit ordentlicher Spannung über die Nöte unserer Textilversorgung orientieren läßt und mit Erleichterung von den klugen und umsichtigen Maßnahmen Kenntnis nimmt,

welche unsere Behörden im Interesse der Allgemeinheit getroffen haben. Und das Murren über die knappe Couponszu- teilung wird durch die vaterländisch denkende und psychologisch klug fundierte Einleitung sicherlich im Kern erstickt.

Daß in unseren Tagen, in denen sich amtliche Erlasse häufen müssen, ein eidgenössisches Amt den Mut aufbringt, in einer so neuen und sympathischen Art das Publikum aufzuklären, ist nicht allein für den Freund eines guten Stiles und klarer Anweisungen erfreulich, es zeugt auch von dem guten Willen unserer Amtsstellen, mit dem Publikum zu arbeiten und in ihm nicht einfach eine Masse zu erblicken, die sich den behördlichen Anweisungen zu fügen hat. „N. Z. Z.“

„Verkaufs-Dienst“, die Zeitschrift für alle, die verkaufen, die sich rühren, die ihren Platz behaupten wollen.

Verlag für Wirtschaftsförderung, Thalwil, Einzelnummer 70 Rappen.

Für gute Ideen ist jeder empfänglich. Solche wertvolle Anregungen und Ideen aus der Praxis finden alle Geschäftsleute, in welcher Branche sie auch sein mögen, in reichem Maße im „Verkaufs-Dienst“. Die Juni-Nummer bringt sie in Artikeln wie: In der Entwicklung liegt der Sinn des Lebens. — Die Atmosphäre des Detailgeschäftes in der Zeit des Warenmangels. — Die Anpassung der Verkaufsanstrengungen an die neue Situation.

Und was die Rosinen für den Kuchen, sind hier die Maximen und Leitsätze von Emil Oesch. — Probenummern gratis durch den Verlag.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Auslands-Mitglieder- und Abonnementsbeiträge. Wir stellen fest, daß durch die kriegerischen Ereignisse die Beitragsleistungen zum großen Teil ausgeblieben sind. Mit wenigen Ausnahmen war es uns bisher aber möglich, unsern Auslands-Mitgliedern und -Abonnenten die Fachschrift zuzustellen und dadurch den Kontakt beizubehalten. Wir hoffen daher beigetragen zu haben, daß bei unsern Auslandsmitgliedern nicht das Gefühl der Abgeschiedenheit von der Heimat aufkommen mußte. Um den Weiterbestand unserer Fachschrift nicht zu gefährden, sind wir aber auf den Eingang der Beiträge angewiesen. Wir richten daher an alle Auslands-Mitglieder und -Abonnenten den dringenden Appell, die rückständigen Beiträge zu übermitteln. Sofern eine direkte Uebermittlung nicht möglich ist, bitten wir unsere Auslandsfreunde, ihre Angehörigen in der Heimat zu beauftragen, die ausstehenden Beiträge zu entrichten. Der Vorstand.

Exkursion. Am Samstag, den 14. Juni 1941, fand auf Einladung der Vereinigten Färbereien & Appretur A.-G. als Abschluß des Vortragskurses „Aus der Praxis der Textilveredlung“ und als Exkursion für die Mitglieder des V. e. S. Z. eine Besichtigung der Strangfärberei in Thalwil statt. Etwa 25 Mitglieder folgten Herrn Dr. Monsch durch die verschiedenen Abteilungen der Seiden- und Kunstseidenfärberei und ließen sich die einzelnen Arbeitsvorgänge auf all den notwendigen Maschinen und Einrichtungen erklären. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß bei der Strangfärberei trotz technischer Fortschritte heute immer noch ein verhältnismäßig großer und wichtiger Teil Handarbeit ist und vom Arbeiter Liebe und Gefühl zu seiner Arbeit verlangt. Wer, wie der Schreibende, vor einigen Jahren schon einmal Gelegenheit hatte, diesen interessanten Betrieb zu besichtigen, konnte sich von den Bemühungen der Betriebsleitung, stets aufs Beste eingerichtet zu sein, um den manchmal kaum zu erfüllenden Anforderungen der Kundschaft gerecht zu werden, bestens überzeugen.

Wir möchten an dieser Stelle der Leitung der Vereinigten Färbereien & Appretur A.-G. für die Ermöglichung dieser Besichtigung, sowie den uns offerierten Trunk und nicht zuletzt Herrn Dr. Monsch für seine freundliche Führung herzlich danken. Es ist nur zu bedauern, daß nicht mehr Mitglieder dieser Einladung Folge leisteten, denn jeder Teil-

nehmer sieht und lernt bei solchen Exkursionen immer etwas, was ihm bei seiner täglichen Arbeit nur von Nutzen sein kann. ps.

Monatzsammenkunft. Wir laden unsere Mitglieder zu der am Montag, den 14. Juli, abends 8 Uhr, im Restaurant „Stroh-hof“ in Zürich 1 stattfindenden Monatszusammenkunft freundlichst ein. Der Vorstand.

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen

16. Zürcherische Seidenweberei sucht jüngern Kleiderstoff-Disponenten.

Stellensuchende

2. Tüchtiger Obermeister mit Webschulbildung und mehr-jähriger Tätigkeit im In- und Ausland, sucht passenden Wirkungskreis in der Schweiz.

3. Tüchtiger Disponent/Zeichner, mit mehrjähriger Tätigkeit als Disponent und Dessinateur, sucht passende Stelle.

4. Tüchtiger Entwerfer/Zeichner, mit mehrjähriger Tätigkeit in Buntweberei, Absolvent der Webschule Wattwil, sucht passende Stelle im In- oder Ausland.

5. Jüngerer Krawatten-Disponent, Absolvent der Zürcherischen Seidenwebschule und mehrjähriger Praxis sucht Stelle.

11. Jüngerer Disponent mit Webschulbildung und mehr-jähriger Praxis sucht Stelle.

14. Aelterer Ferggstuben-Angestellter mit langjähriger Tätigkeit sucht passende Stelle.

15. Jünger Absolvent der Zürcherischen Seidenwebschule sucht passende Stelle als Hilfs-Disponent oder Bureauange-stellter.

16. Jüngerer Webermeister mit mehrjähriger Praxis sucht Stelle.

17. Jüngerer Webermeister, Absolvent der Zürcherischen Seidenwebschule und mehrjähriger Tätigkeit in Feinweberei, sucht Stelle.

V. e. W. v. W.

Der A.-H.-V. Textilia Wattwil hielt am 7. und 8. Juni 1941 nach mehrjährigem Unterbruch eine Tagung ab, an der eine erfreulich große Anzahl ehemaliger Schüler, in diesem Falle „Alter Herren“ teilnahm. Obwohl die Lebensfreude und Pflege der Freundschaft im Kreise der Textilia unterstrichen ist, sucht man auch das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden. Dazu fand sich Direktor Frohmader bereit, am Samstagabend einen Vortrag über: „Einstellung zur neuen Zeit“ zu halten. Dabei knüpfte er webermäßig an frühere Ausführungen an und erklärte den Sinn des Wortes „Einstellung“ in seiner vieldeutigen Weise. Aber die Hauptsache war ihm diesmal, auf die Zeichen der neuern Zeit hinzuweisen. Diese gipfeln in der Anspannung aller Kräfte für eine glücklichere Zukunft. Alle müssen ihren Teil dazu beitragen, damit sich eine Höchstleistung an Qualität und Quantität ergibt, die uns einen Platz an der Sonne des zukünftigen Europa-Marktes vermittelt. Er will erkämpft sein durch tüchtige Soldaten der Industrie und des Handels. Dazu gehört eine regelrechte, genügend lange Lehrzeit und Fachschulbildung. Beides zusammen wird zukünftig viel mehr eine unbedingte Forderung für unseren Nachwuchs bilden als bisher.

Auch der Wehrmann erhält ja nun durch wesentlich verlängerten Ausbildungsdienst mehr Gelegenheit, seinen Körper zu stählen und die Waffen erfolgreicher zu führen. Aus zuverlässigeren Verteidigern des Vaterlandes gehen automatisch bewährtere Kämpfer für die Industrie und den Handel hervor. Im Kampfe zum Wohle des Ganzen sollten die Nörgler, Intriganten und Quertreiber ausgeschaltet werden, damit die guten Elemente nicht verärgert werden und freudig an der Spitze marschieren, um schließlich für alle ein erstrebenswertes Ziel zu erreichen. In diesem Sinne hatte der Vortragende noch manches zu sagen als Freund und Förderer seiner Schüler und Schule.

Der Sonntagvormittag galt dem Studium der Unterrichtsräume, um dabei zu konstatieren, wie man immer auf den Fortschritt im theoretischen und praktischen Unterricht hinarbeitet. Der verregnete Sonntagnachmittag wurde noch ausgefüllt durch eine humoristische Plauderei über die „Zellwolle“. Dieses Zauberwort dürfte dabei eine bestimmte Erklärung gefunden haben. Für Herrn Eugen Weber in Zofingen wurde Herr Ernst Zimmermann-Knecht in Winterthur als Präsident erkoren.

Wir kaufen Abfälle zu Höchstpreisen



Verwertung von Abfällen A.G.
BASEL 18



Mit N. T. B.-Methoden und Einrichtungen

werden Ihre Textilerzeugnisse besser und billiger, Ihr Gewinn größer!

Glänzende Atteste von bekannten in- und ausländischen Textilfirmen bezeugen es. Verlangen Sie in Ihrem eigensten Interesse eine Expertisierung Ihres Betriebes u. damit Aufschluß über die möglichen Ersparnisse.

Niedermann-Textil-Beratung u. techn. Bureau für die gesamte Textilindustrie

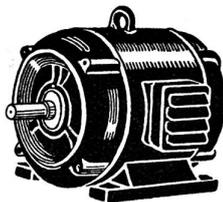
Del. No. 21.475 Rapperswil St. G. a. Z'see (Schweiz)
1387 Konstruktion u. Bau von Spezialapparaten

Elektromotoren, Transformatoren neu und gebraucht

Reparaturen, Umwicklungen, Neuwicklungen, Lieferung, Umtausch, Fabrikation, Kauf, Vermietung

Gebrüder Meier Elektromotorenfabrik

Zürich, Zypressenstr. 71, Tel. 5 68 36
Bern, Sulgenauweg 31, Tel. 2 56 43



Baumwoll-Spinnerei-Techniker

für technische Beratung, ev. Verkauf und Entwicklungsarbeiten, vornehmlich im Außendienst, für Wiener Großhandels-Import & -Exportfirma **gesucht.**

Bewerbungen unter Nennung der Gehaltsansprüche mit beigefügtem handschriftlichem Lebenslauf an Herrn Dr. A. Gubser-Knoch, Glarus.

Zu verkaufen

- 1 Automat Flachstahlritzen Stanzmaschine
- 2 Automat Lamelle Stanzmaschine
- 4 Rütli Lancier-Seidenstühle 87 cm, pic-à-pic 2 Kasten per Seite
- 3 Jäggli Crêpe-Seidenwebstühle 134 cm
- 7 Schaffmaschinen à 20 steh. oder lieg. Schwingen
- 1 Rütli Zettelmaschine 110 cm, 2 1/2 Haspel
- 1 Zettelgatter à 400 Spindeln
- 4 Keilstellapparate für Zettelmaschinen

Offerten unt. Chiffre T.J. 1397 an Orell Füßli-Annoncen Zürich

Fadenbrettreiniger

Patent Arnold Brunner für Ringspinnmaschinen.

Oswald Kropf, München

Nymphenburger Str. 38

BACHMANN & CO
Clichés
Zürich Hirschengrab. 74

Schumacher & Co.

Fondé 1902 Zürich 4 Fondé 1902
Badenerstraße 69-73
Telephon 36.185
Telegramme: Aschumach 1288

Dessins industriels

Anfertigung von Nouveautés für Seiden-Druck u. -Weberei Patronen und Karten jeder Art
Paris 1900 goldene Medaille

A vendre

30 kg de filasse de chanvre
brute. 1399

S'adresser à

Emile Falconnier, Marnand (Vd)